

---

## DER MAI 2023 IM SCHAUSPIEL STUTTGART

Sehr geehrte Journalistinnen und Journalisten,

im Mai freuen wir uns auf drei ganz unterschiedliche Premieren.

Die Audioführung *City X – Fragmente eines Krieges* setzt sich mit dem russischen Angriff auf die Ukraine auseinander. Dabei projiziert sie eine Kriegswirklichkeit auf unseren tagtäglich erlebten Frieden. *City X* entsteht in enger konzeptioneller und inhaltlicher Zusammenarbeit der beiden ukrainischen Autorinnen Luda Tymoshenko und Maryna Smilianets und dem Regisseur Gernot Grünewald. Die Zuschauer:innen werden – einzeln, im Fünfminutentakt – in den Stuttgarter Stadt- raum geführt, in den Situationen und Erfahrungen aus dem Kriegsalltag ukrainischer Städte auditiv und szenisch-installativ eingeschrieben werden. Premiere ist am 6. Mai.

Am 12. Mai feiert *Nicht mein Feuer* Premiere, ein Monolog der Gegenwartsdrama- tikerin Laura Naumann mit Peer Oscar Musinowski als DJ und Master of Ceremony, der endlich mal allen die Meinung sagen darf. Franziska Berlitz, seit der Spielzeit 2020/21 als Regieassistentin am Schauspiel Stuttgart, bringt das Stück im Foyer des Kammertheaters auf die Bühne.

Im Schauspielhaus inszeniert Stefan Pucher die Uraufführung von *forecast:ödipus – living on a damaged planet (τύφλωσις, II)*. Das Stück von Thomas Köck entstand als Auftragsarbeit für das Schauspiel Stuttgart. Köck, von dem zuletzt die Inszenierung *algo pasó (la última obra)* als deutsch-mexikanische Koproduktion im Kammer- theater (Spielzeit 2021/22) zu sehen war, überschreibt hier den antiken Mythos und hinterfragt dabei insbesondere die Rolle des Sehers, des Experten. Die Uraufführung findet am 13. Mai statt.

---

Außerdem feiern wir am internationalen Museumstag, dem 21. Mai gemeinsam mit anderen Kulturinstitutionen an der Konrad-Adenauer-Straße ein großes Fest der Liebe unter dem Titel [Liebe Nachbarschaft ...](#), das Schauspiel Stuttgart zeigt nachmittags ein musikalisches Programm im Foyer des Schauspielhauses. Am Abend ist dann zum letzten Mal [Annette, ein Heldinnenepos](#) in der Regie von Dušan David Pařízek zu sehen. Am 22. Mai liest Simon Strauß aus seiner neuen Novelle [zu zweit](#) und kommt mit dem Klett-Cotta Verleger Tom Kraushaar darüber ins Gespräch.

Den vollständigen Spielplan für diesen Monat finden Sie wie immer auf unserer [Homepage](#).

Ich freue mich auf Sie und grüße Sie herzlich

Ihre  
Julia Schubart